

Kenner

J. N. 770. 316

Hier hochzuhaben!

In Anerkennung Ihres vorerwähnten  
Besuches erlaube ich mir, Ihnen den  
wärmsten Dank für den Anbruch und,  
zu hoffen, eine bewegliche Statistik über  
das Leben meines Vaters in Ihrer  
Lage zu veranlassen zu wollen. Wenn ich  
denmal als 70-jähriger Geist zu Hoff,  
wo er sich nach seiner Fühlung mit  
Vergessenheit gab; er war zwar ein  
wunderlicher Mensch für die Erfüllung  
seiner Aufgaben zu sein; durch Hoff  
ich, die ich wegen einer Unmöglichkeit

1857



zu meinen Eltern unterthan und mich  
 längere Zeit bei denselben verweilten  
 noch, meine Mutter zumeist in  
 Rücksicht auf das für ihn so angenehme  
 Aufgangekommen und auf den großen  
 Reizen Hofe standes zu bewegen, daß  
 er mit seiner Gemüthsgegenwart  
 freudigtrath; ich ward mir erlaubt  
 nach der Mutterwahrung sorglich von  
 seiner Befolgbarkeit zu sprechen und  
 versicherte, da auf sein Leben bezügliche  
 seine Daten zu übersehen; aber seine



Genehmigung wünscht ich mir nicht zu  
brauchen, die geneigte Auskunft zu  
geben.

Ich bitte schließlich noch ein-  
mal, die Ausdrücke meines warmen  
Denkes und der tapferen Hingabe  
zu erneuern, mit der ich verfahren

Ihrer hochachtungsvoll

Helm, 13. September 1863

angeordnet  
Friedrichsen



I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the above mentioned matter. I have the pleasure to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,  
 Yours obedient servant,  
 J. M. [Name]

J. M. [Name]